

## M zu S. 80/81 Martin Luther – Kurzbiografie

- 1483 10. November: Geburt Martin Luthers in Eisleben  
11. November (Martinstag): Taufe auf den Namen des Tagesheiligen
- 1484 Übersiedlung der Familie Luther nach Mansfeld, erste Schuljahre
- 1497–1501 Besuch der Domschule in Magdeburg und der Georgenschule in Eisenach
- 1501–1505 Philosophisches Grundstudium an der Universität Erfurt, Promotion
- 1505 Beginn des Jurastudiums an der Erfurter Universität  
2. Juli: Gewittererlebnis bei Stotternheim, Gelöbniß, ein Mönch zu werden  
17. Juli: Eintritt in das Kloster der Augustinereremiten in Erfurt
- 1507 Priesterweihe im Erfurter Dom; Feier der Primiz (erste Messe) im Augustinerkloster;  
Beginn des Theologiestudiums
- 1508 Versetzung in das Wittenberger Augustinerkloster; Fortsetzung des Theologiestudiums, Lehrbeauftragung  
für Philosophie an der Universität Wittenberg
- 1509 Rückkehr in das Erfurter Augustinerkloster
- 1510–1511 Romreise im Auftrag des Augustinerordens
- 1512 Promotion zum Doktor der Theologie, Übernahme der Bibelprofessur an der Universität Wittenberg als  
Nachfolger des Johann von Staupitz  
Berufung zum Prediger an der Stadtkirche neben seiner Professur
- 1517 31. Oktober: Veröffentlichung seiner 95 Thesen zum Ablass
- 1518 Heidelberger Disputation; Verhör durch Kardinal Cajetan in Augsburg
- 1520 Luther verfasst drei reformatorische Hauptschriften (*Von der Freiheit eines Christenmenschen*, *An den christlichen Adel deutscher Nation von des christlichen Standes Besserung* und *Von der babylonischen Gefangenschaft der Kirche*)  
Bannandrohungsbulle des Papstes gegen Luther. Luther verbrennt diese Bulle.
- 1521 Bannbulle (Exkommunikation Luthers);  
Reichstag zu Worms: Weigerung Luthers seine Schriften zu widerrufen. Wormser Edikt: Ächtung Luthers
- 1521–1522 Schutzhaft auf der Wartburg, Übersetzung des Neuen Testaments
- 1522 Rückkehr nach Wittenberg
- 1524–1525 Bauernkrieg
- 1525 Heirat mit Katharina von Bora
- 1526 Erster Reichstag in Speyer, Stillhalteabkommen bis zum nächsten Konzil
- Ab 1526 Visitationen: Neuordnung des Kirchenwesens
- 1529 Zweiter Reichstag in Speyer: Protest der Evangelischen gegen die  
Aufhebung des Stillhalteabkommens von 1526, Begriffsprägung der „Protestanten“.  
Kleiner und Großer Katechismus
- 1530 Reichstag zu Augsburg: Augsburger Bekenntnis
- 1534 Erste Gesamtausgabe der *Biblia Deutscha*, der Bibelübersetzung Martin Luthers
- 1535–1546 Dekan der Theologischen Fakultät in Wittenberg
- 1546 15. Februar: Luthers letzte Predigt in Eisleben  
18. Februar: Tod in Eisleben  
22. Februar: Beisetzung in der Wittenberger Schlosskirche
- 1555 Augsburger Religionsfriede



Literatur-Tipp: Veit-Jakobus Dieterich, Martin Luther. Sein Leben und seine Zeit, dtv: München 2008.